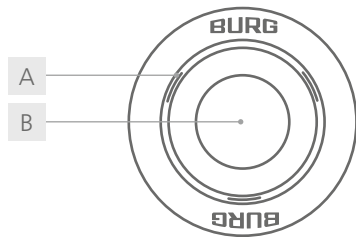




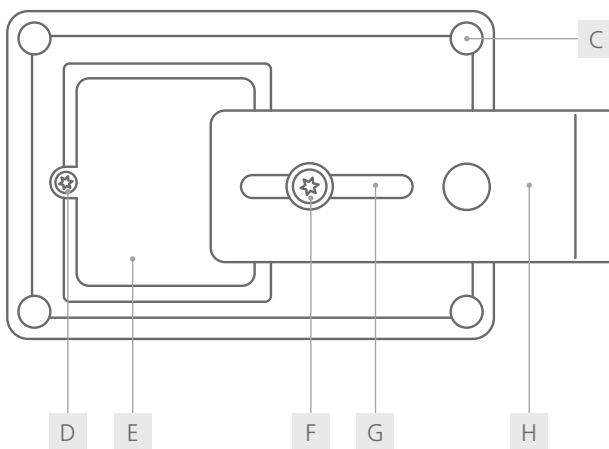
Corona Bedienungsanleitung

Corona

Knauf



Schließeinheit



- | | |
|---|---------------------------|
| A LED | B RFID-Sensor |
| C Befestigungsloch | D Batteriefachschaube |
| E Batteriefach | F Riegel-Verstellschraube |
| G Knauf-Fixierschraube
(verdeckt vom Riegel) | H Riegel |

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

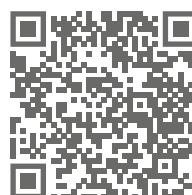
Wichtige Hinweise:

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Masterkarten müssen sicher aufbewahrt werden. Bei Verlust können keine Konfigurationen mehr am Schloss vorgenommen werden.

Inhalt

Allgemeines.....	2
Technische Daten.....	3
Default-Einstellungen.....	3
Lieferumfang.....	3
Optionales Zubehör.....	3
Features.....	3
Produktmaße.....	4
Einbaulochung.....	4
Leistungspaket.....	4
Funktionsbeschreibungen.....	5 - 6
LED- und Ton-Signale Corona I.....	6
LED- und Ton-Signale Corona II.....	7
Gewährleistung zur Transponderkompatibilität.....	7
Konfiguration.....	7 - 8
Bedienung.....	8
Montage.....	9
Batteriewechsel.....	10
Entsorgungs- und Batteriehinweis.....	11
Hinweis Batterielebensdauer.....	11
Garantie und Gewährleistung.....	11
Reinigungs- und Pflegehinweis.....	11
Kontakt.....	11

Zum Video:
Montage (Holz)



Zum Video:
Montage (Stahl)



Bei Onlineansicht auf QR-Codes klicken.

Datenblatt

Bedieneinheit



Technische Daten	
Maße	Knauf: Ø 41 mm Schließeinheit: 98 x 66 x 40 mm
Batterie ¹	VARTA ¹ CR123A (2x)
Schließzyklen	Corona I: bis zu 30.000 ² Corona II: bis zu 45.000 ² Corona II IoT: bis zu 25.000 ²
Material	Knauf: Kunststoff / Silikon Gehäuse: Zamak
Luftfeuchtigkeit (rel.)	96%
Betriebstemperatur	0°C bis 55°C
Einsatzbereich	Indoor
Max. Türstärke (Corona I & II)	Holz: 16 mm, 19 mm, 22 mm Metall: 3,5 mm
Max. Türstärke (Corona II IoT)	Holz: 19 mm, 21 mm Metall: 3,5 mm
Schlossbefestigung	Holz: Schrauben (4x) Metall: M19-Mutter (1x)
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links
Modus	Multiuser-Modus (default), Privat-Modus
RFID-Varianten	<u>125 kHz</u> T5577; EM4102 <u>Corona I</u> MIFARE® Classic (lesen / schreiben), <u>Corona II</u> MIFARE® Classic (lesen / schreiben), MIFARE® DESFire® EV (lesen), HID iClass® (lesen), Ultralight® (lesen), LEGIC® Advant (lesen), NIFTAG (lesen)
Anz. Masterkarten	max. 3
Anz. Benutzerkarten	125 kHz: max. 50 Corona I / Corona II: max. 40

Schließeinheit



Default-Einstellungen	
Modus	Multiuser-Modus
LED-Verriegelungsanzeige	an
Signaltöne	an
Verriegelung / Entriegelung	manuell
Bereichseinschränkung ^{3,4}	keine
Spindnummern ^{3,4}	gelöscht (=0)
Verschlussdauer ⁴	aus
Rauminfo ³	aus

Lieferumfang

- 1x Schließsystem
- 1x Befestigungsmaterial (inkl. Schrauben)
- 2x Batterie (VARTA CR123A)⁵

Optionales Zubehör

- Funktionskarten

Features

- ergonomische Handhabung und wertiges Design
- robustes Gehäuse dank hochwertiger Zamak-Bauteile
- integrierte LED-Verriegelungsanzeige
- integrierte Besetztkennung bei MIFARE® Classic
- Fallenverriegelung: Tür lässt sich durch Drücken verschließen
- einfache Nachrüstbarkeit z. B. zum Austausch mechanischer Spindschlösser
- auch erhältlich als kabellos vernetztes Schließsystem „IoT“

¹ Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke VARTA. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

² Testwert bei aufeinanderfolgenden Schließzyklen mit einem Batteriesatz der Marke VARTA. Im Alltag begrenzen u. a. Nutzungsprofil, temperaturabhängige Selbstentladung, Batteriequalität und der Ruhestrom der Elektronik die erreichbare Zykluszahl. Die tatsächliche Anzahl kann daher abweichen. Weitere Informationen s. S. 11 „Hinweis Batteriebensdauer“.

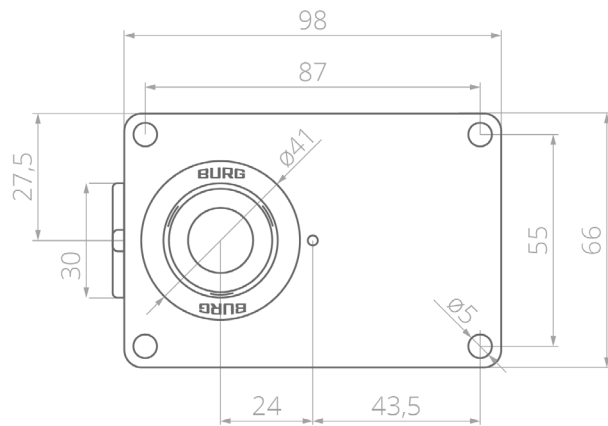
³ Gilt nur für die Variante Corona I.

⁴ Gilt nur für die Variante Corona II.

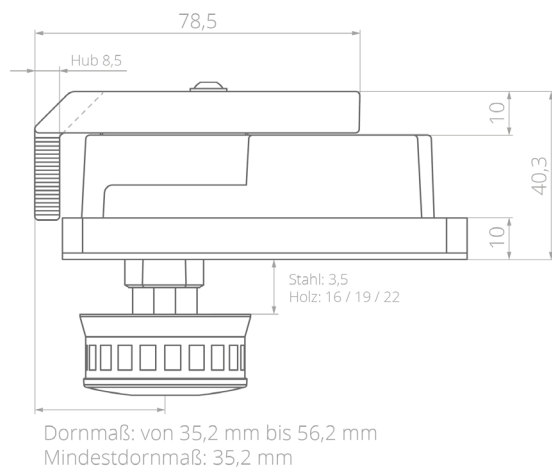
⁵ Nach Rücksprache. Kann bei Luft- und Seefrachtzustellung abweichen.

Produktmaße¹

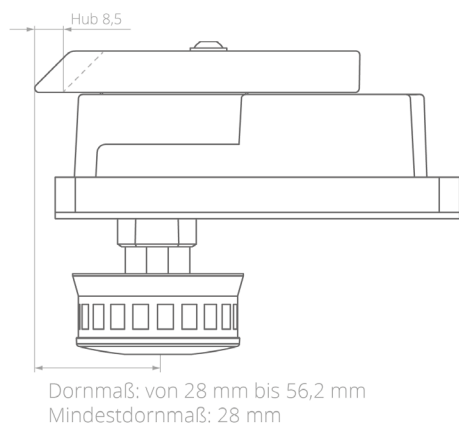
Alle Maßangaben in mm.



Mit Riegelverstellstück:

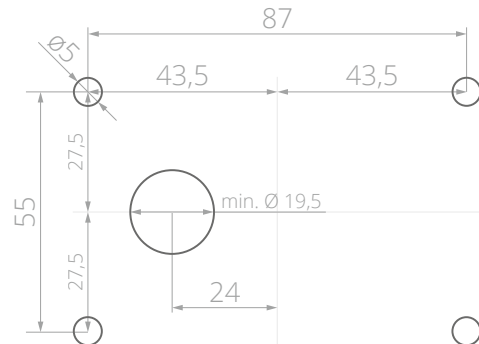


Ohne Riegelverstellstück:



¹ Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden. Gültig für alle Versionen ab Fertigungsdatum 02-2022. Das Versionsdatum befindet sich auf der Rückseite des Schließsystems.

Einbaulochung¹



Leistungspaket

Corona II Corona I 125 kHz

Modus:

Modus	Corona II	Corona I	125 kHz
Privat-Modus	•	•	•
Multiuser-Modus	•	•	•

Fest integrierte Funktionen:

Funktion	Corona II	Corona I	125 kHz
Batteriewarnung	•	•	•
Sperrmodus	-	•	•
Reset-Funktion	•	•	•
Protokoll-Funktion	•	•	-

Optionale Funktionen:

Funktion	Corona II	Corona I	125 kHz
Autom. Verriegelung	•	•	•
Manuelle Verriegelung	•	•	•
Besetztkennung	•	•	•
Ebenen-Besetztkennung	•	•	•
LED-Verriegelungsanzeige	•	•	•
Signaltöne	•	•	•

Funktionen einstellbar über PC-Software:

Funktion	Corona II	Corona I	125 kHz
Uhrzeitbezogene autom. Öffnung und Verriegelung	•	•	-
Nutzungszeitraum	•	•	-
Spindnummern	•	•	-
Filial-ID	•	•	-
Schlosslevel	•	•	-
Verschlussdauer	•	-	-
Rauminfo	•	-	-

Funktionen einstellbar über Verwaltungs-Software:

Funktion	Corona II	Corona I	125 kHz
Check-In-Funktion	•	•	-
Check-Out-Bedingung	•	•	-
Batteriestatus	•	•	-

Funktionsbeschreibungen

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)

Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird. Transpondermedien sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Das Schloss bleibt geöffnet, bis ein neues Transpondermedium es wieder verschließt.

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)

In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büoschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Transpondermedium bedient werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Masterkarte

Die Masterkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung). Im Multiuser-Modus wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss gelöscht. Die Masterkarte berechtigt zudem zur Konfiguration des Schlosses.

Besetztkennung (für Multiuser-Modus)

Beim Schließvorgang wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium mit einer Besetztkennung versehen. Durch die Besetztkennung kann das Transpondermedium kein weiteres Schloss verschließen. Die Besetztkennung wird beim Öffnungsvorgang wieder aufgehoben.

Hinweis: Diese Funktion ist nur mit MIFARE® Classic Transpondermedien möglich. Die Besetztkennung kann zusätzlich mit der Release Box oder mithilfe der Masterkarte (Kapitel „Konfiguration“, Punkt 5 „Besetzte Transponder freigeben“) vom Transpondermedium gelöscht werden (bspw. nach einer Öffnung durch die Masterkarte).

Sperrmodus

Wird ein nicht autorisiertes Transpondermedium 100x in kurzen Abständen vor das Schloss gehalten, sperrt das Schloss für 180 Sekunden. In diesem Zeitraum kann das Schloss nicht bedient werden. Transpondermedien werden mit 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt. Der Sperrmodus kann auch durch Vorhalten der Masterkarte beendet werden.

Batteriewarnung

Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (Phase 1) ertönen beim Vorhalten eines Transpondermediums drei absteigende Töne. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung weiter (Phase 2), kann das Schloss nicht mehr geschlossen und nur noch mit der Masterkarte geöffnet werden. Fällt die Spannung in den kritischen Bereich (Phase 3), kann das Schloss nicht mehr bedient werden.

Hinweis: Bei der Variante Corona II ist die Bedienung auch bei geringer Batteriekapazität möglich. Die LED blinkt dann bei niedriger Batterieleistung in kurzen Abständen rot auf. Für die Batteriewarnung über die LED-Anzeige, kann ein individueller Zeitraum eingestellt werden.

LED-Verriegelungsanzeige

Ist das Schloss verriegelt, blinkt die rote LED in kurzen Abständen auf. Diese Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus)

Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden. Die Fallenfunktion ermöglicht das Schließen der Tür durch leichtes Zudrücken. Es sind folgende Verriegelungszeiten möglich:

Verriegelungszeit 1	8 Sekunden
Verriegelungszeit 2	20 Sekunden

Hinweis: Mit dem automatischen Schließvorgang werden auch Konfigurationsschritte (z. B. Transponder anlernen) beendet. Um Beschädigung am Schloss zu vermeiden, muss der Riegel problemlos vollständig ausfahren können und sich die Tür ohne Druck schließen lassen.

Reset 1: Funktions-Reset

Alle Funktionen werden in die Default-Einstellung zurück gesetzt. Alle vorgenommenen Einstellungen werden gelöscht.

Reset 2: Transponder-Reset

Alle angelernten Transponder werden vom Schloss gelöscht.

Hinweis: Corona I: Mithilfe der Funktionskarte „Transponder-Reset“ lassen sich alle angelernten Benutzerkarten, inklusive Masterkarten gleichzeitig löschen.

Corona II: Mithilfe der Funktionskarte „Transponder-Reset“ lassen sich nur alle angelernten Benutzerkarten löschen.

Protokoll-Funktion (für Corona I / Corona II)

Die letzten 12 (Corona I) bzw. 40 (Corona II) am Schloss durchgeführten Aktionen werden protokolliert und können mithilfe einer Protokollkarte ausgelesen und angezeigt werden.

Hinweis: Die Nutzung der Protokoll-Funktion ist ausschließlich im Rahmen eines kostenpflichtigen Serviceeinsatzes durch einen BURG-Mitarbeiter möglich.

Generalkarte (für Corona I / Corona II)

Die Generalkarte wird werkseitig konfiguriert und überträgt die Masterkarten-IDs auf das Schloss. Masterkarten können so über die Generalkarte angelernt, gelöscht oder mit neuen Masterkarten überschrieben werden.

Hinweis: Die Nutzung der Generalkarte ist ausschließlich im Rahmen eines kostenpflichtigen Serviceeinsatzes durch einen BURG-Mitarbeiter möglich.

Schlosslevel (für Corona I / Corona II)

Das Gruppieren der Schlösser in verschiedene Level dient dazu ein Transpondermedium trotz aktiver Besetzkennung zum Bedienen mehrerer Schlösser zu berechtigen. Das eignet sich besonders in Umkleidelandschaften, wo sowohl Spinde als auch Wertfächer eingesetzt werden. Mit dem Transpondermedium kann dann jeweils ein Schloss aus einem Level bedient werden.

Filial-ID (für Corona I / Corona II)

Eine Filial-ID berechtigt ein Transpondermedium eine bestimmte Gruppe von Schlössern zu bedienen. Schlösser und Transponder erhalten dieselbe verschlüsselte Filial-ID. Stimmt diese nicht überein, lässt sich die Schloss-Gruppe nicht mit dem Transpondermedium bedienen.

Automatische Öffnung und Verriegelung (für Corona I / Corona II)

Das Schloss öffnet und verriegelt automatisch zu individuell festlegbaren Uhrzeiten.

Spindnummern (für Corona I / Corona II)

Beim Schließen eines Schlosses wird die Spindnummer auf das Transpondermedium übertragen. Diese kann dann z. B. über das BURG-Terminal ausgelesen werden.

Nutzungszeitraum (für Corona I / Corona II)

Das Schloss kann nur innerhalb des individuell definierten Nutzungszeitraums bedient werden. Außerhalb des Zeitraums werden Transpondermedien (außer zur Öffnung) abgelehnt.

Verschlussdauer (für Corona I / Corona II)

Die Verschlussdauer definiert den Zeitraum für den ein Schloss ab dem Zeitpunkt der Schließung maximal geschlossen sein darf (frei wählbar ab 2 Stunden). Nach Ablauf der Verschlussdauer öffnet das Schloss automatisch.

Rauminfo (für Corona I / Corona II)

Über das Transpondermedium lassen sich Spindnummer und Ort ablesen.

Check-In Funktion (für Corona I / Corona II)

Bei der Check-In Funktion erhält das Transpondermedium eine Berechtigung zur Nutzung des Schlosses. Ohne die Berechtigung kann das Transpondermedium keine Aktion am Schloss durchführen. Die Berechtigung wird über ein Schreib-Lesegerät beim Check-in vergeben. Das Gerät arbeitet mit einem Datum in der Zukunft, welches bei der Bedienung des Schlosses abgefragt wird. Liegt das Datum in der Zukunft, wird das Transpondermedium akzeptiert.

Hinweis: Es wird empfohlen sich vor der Einrichtung dieser Funktion mit dem Anbieter der Verwaltungssoftware abzustimmen, um Probleme beim Schreibvorgang vorzubeugen.

Batteriestatus (für Corona I / Corona II)

Die aktuelle Batteriekapazität wird bei der Bedienung des Schlosses auf das Transpondermedium übertragen. Über das Transpondermedium kann die Batteriekapazität z. B. beim Check-Out ausgelesen werden.

LED- und Ton-Signale Corona I

1x Grüne LED (kurzes Aufleuchten)

Das Schloss startet den Lesevorgang.

1x Rote LED (Aufleuchten für 5 Sek.) / 2x 🗨️ (aufsteigend)

Erfolgreicher Schließvorgang.

Rote LED (durchgehend blinkend)

Das Schloss befindet sich im geschlossenen Zustand.

1x Grüne LED (Aufleuchten für 5 Sek.)

Erfolgreicher Öffnungsvorgang.

3x 🗨️ (absteigend)

Die Batterien sollten zeitnah gewechselt werden.

Rote LED (blinkend beim Vorhalten des Transponders)

Das Schloss befindet sich im Sperrmodus.

Grüne und Rote LED (abwechselndes blinken)

Es liegt ein Hardwareproblem vor. Wiederholen Sie mehrfach den Öffnungs-/ Schließvorgang. Ist die Tür geöffnet, versuchen Sie den Riegel (siehe S. 2) nach außen zu ziehen. Sollte das Problem weiterhin bestehen muss der BURG-Service kontaktiert werden.

8x Rote LED / 4x 🗨️

Der Transponder wird abgelehnt. Gründe können sein:

- Mit dem Transponder wurde bereits ein Schloss verschlossen.
- Das Schloss befindet sich schon im geschlossenen Zustand.
- Der Transponder wurde nicht korrekt eingecheckt.
- Die Filial-IDs stimmen nicht überein.
- Das Schloss befindet sich im Batteriewechselmodus.
- Der Abstand, mit dem der Transponder vor das Schloss gehalten wurde, war zu kurz oder zu lang.

LED- und Ton-Signale Corona II

Rote LED durchgehend blinkend

Das Schloss befindet sich im geschlossenen Zustand.

1x Rote LED / 2x 🔊 (absteigende)

Erfolgreicher Schließvorgang.

1x Grüne LED / 2x 🔊 (absteigende)

Erfolgreicher Öffnungsvorgang.

1x Grüne LED / 🔊 2x (absteigende) und 2x aufsteigende

Erfolgreicher Öffnungsvorgang mit Masterkarte.

3x 🔊

Der Transponder wird abgelehnt (die Gründe dafür sind unter dem Punkt „LED- und Ton-Signale 125 kHz und Corona I aufgeführt).

4x 🔊

Das Schloss lehnt den Kartentyp ab, da es sich nicht um einen Benutzer-Transponder handelt.

Kurzes ticken für 4 Sek. 🔊

Das Schloss befindet sich im Anlern-/ Konfigurationsmodus.

2x 🔊 (aufsteigende nach Konfigurationsschritt)

Erfolgreicher Einstellung einer Funktion.

3x 🔊 (absteigende bei Öffnung / Schließung)

Batteriewarnung.

Grüne LED Doppelblinken im geöffneten Zustand

Batteriewarnung.

Rote LED Doppelblinken im geschlossenen Zustand

Batteriewarnung.

7x Rote (doppelblinken) / 4x 🔊

Batteriewechselmodus.

4x 🔊 bei dem Batteriewechsel

Nicht volle Batterie wurde eingelegt.

Grüne und Rote LED abwechselndes blinken

Bestehendes Problem mit dem Motor.

Gewährleistung zur Transponderkompatibilität

Bei der Verwendung von RFID-Transpondermedien, die nicht von BURG freigegeben wurden, wird keine Gewährleistung für Kompatibilität übernommen.

Konfiguration

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit vier aufeinanderfolgenden Signaltönen und 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt.

1 Masterkarte anlernen (Corona I / 125 KHz)

Bei der Variante Corona II können Masterkarten nur bei der Bestellung oder durch einen kostenpflichtigen Serviceeinsatz konfiguriert werden.

1. Batteriefach öffnen und äußere Batterie entnehmen (Hilfestellung auf S. 10 „Batteriewechsel“).
2. Weißen Knopf auf der Platine drücken. Es ertönt ein Tick-Geräusch.
3. Anzulernende Masterkarte innerhalb von 5 Sek. mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
4. Bei Bedarf weitere Masterkarten während des Tickens vor den Knauf halten.
5. Batterie wieder einlegen und Batteriefach schließen.

Hinweis: Es können insgesamt 3 Masterkarten angelehnt werden.

2 Transponder anlernen (Privat-Modus)

1. Schloss öffnen.
2. Masterkarte mittig vor den Knauf halten. Das Schloss beginnt zu Ticken.
3. Anzulernenden Transponder mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
4. Bei Bedarf weitere Transponder während des Tickens vor den Knauf halten.

Hinweis: Es können insgesamt 40 Benutzerkarten (bzw. 50 Benutzerkarten bei der Variante 125 kHz) angelehnt werden.

3 Transponder ablernen (Privat-Modus)

1. Schloss öffnen.
2. Masterkarte mittig vor den Knauf halten. Das Schloss beginnt zu Ticken.
3. Abzulernenden Transponder mittig vor den Knauf halten. Vier Signaltöne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
4. Bei Bedarf weitere Transponder während des Tickens vor den Knauf halten.

4 Funktionen aktivieren und deaktivieren

Funktionskarten: Multiuser-Modus, Privatmodus, Signaltöne, LED-Verriegelungsanzeige, Automatische Verriegelung, Funktions-Reset (Reset 1), Transponder-Reset (Reset 2).

1. Schloss öffnen.
2. Masterkarte mittig vor den Knauf halten. Das Schloss beginnt zu Ticken.
3. Funktionskarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

5 Besetzte Transponder freigeben (Corona I / 125 KHz)

Bei der Variante Corona II ist die Transponder Freigabe nur durch eine Transponderfreigabebox möglich.

1. Schloss öffnen.
2. Masterkarte mittig vor den Knauf halten. Das Schloss beginnt zu Ticken.
3. Masterkarte erneut mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne abwarten.
4. Freizugebenden Transponder mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
5. Bei Bedarf weitere Transponder während des Tickens vor den Knauf halten.

Bedienung

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit vier aufeinanderfolgenden Signaltönen und 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt.

1 Schließen

Bei aktivierter automatischen Verriegelung (Privat-Modus) schließt das Schloss innerhalb weniger Sekunden automatisch. Die Tür lässt sich durch zudrücken verschließen.

1. Tür schließen.
2. Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die rote LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

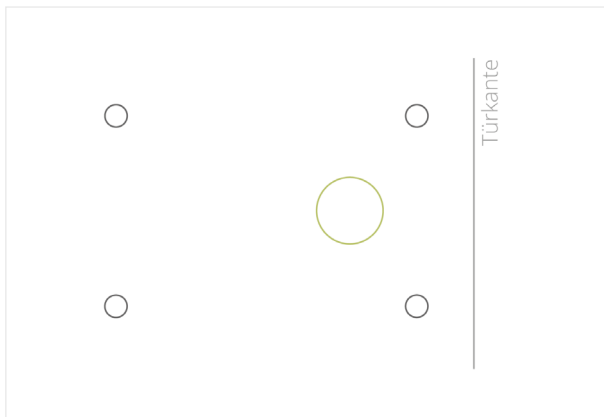
2 Öffnen

1. Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf drehen und Tür aufziehen.

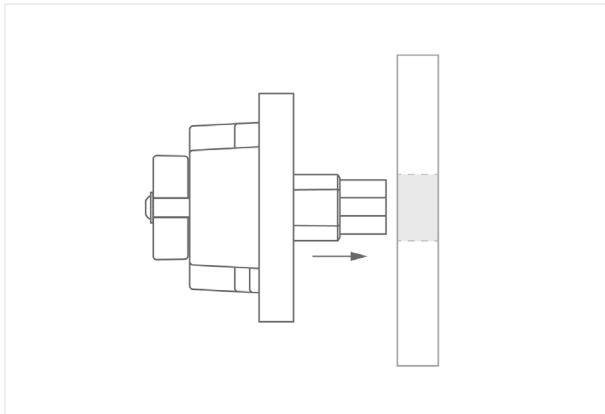
Montage

Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.

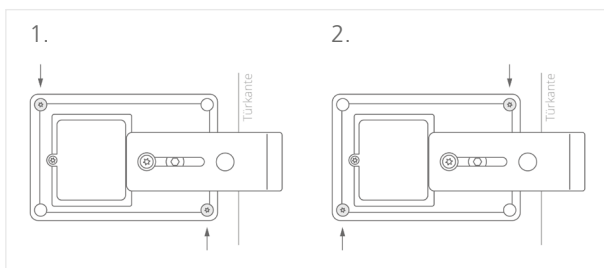
- 1 Bereiten Sie die Einbaulochung gemäß der Einbaumaße an der Türfront vor. Bohren Sie die vier Rahmenlöcher dabei nicht vollständig durch das Material.



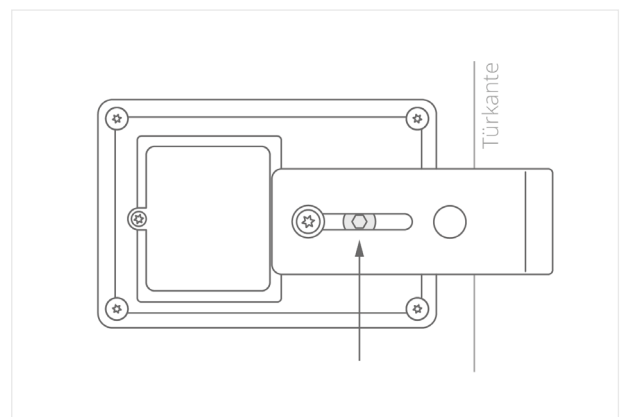
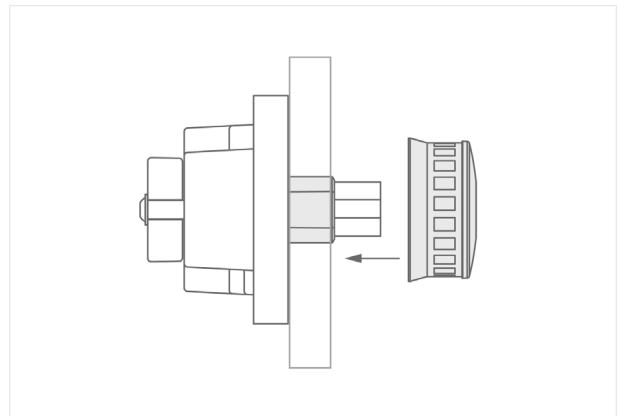
- 2 Setzen Sie die Schließeinheit von hinten (Türinnenseite) in die Einbaulochung und halten Sie diese in dieser Position.



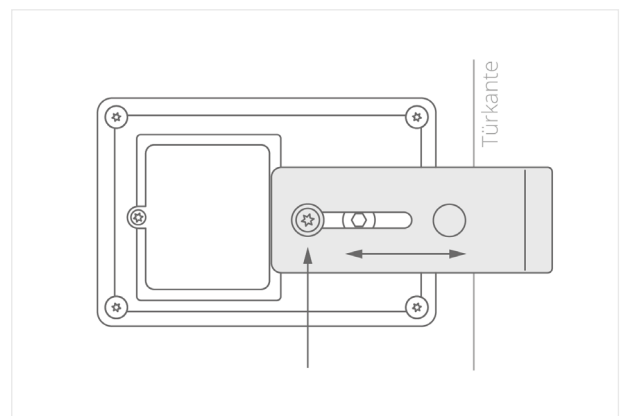
- 3 Befestigen Sie die Schließeinheit mit den vier beigelegten Torx-Schrauben (Torx 20). Ziehen Sie die Schrauben dabei diagonal und nacheinander fest.



- 4 Knauf von vorne (Türaußenseite) auf die Knaufachse aufsetzen. Achten Sie darauf, dass die Federkontakte im Knauf über die goldfarbenen Steckverbindungen der Knaufachse gesetzt werden. Halten Sie den Knauf in dieser Position und ziehen Sie ihn mit einem Imbus-Schlüssel (Größe 2,5) von hinten (Türinnenseite) mit max. **3 Nm** fest.



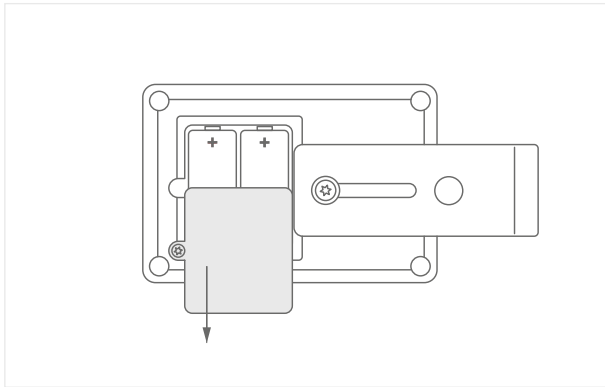
- 5 Stellen Sie den Riegel ein. Lösen Sie dafür die Riegelverstellungsschraube soweit, dass sich der Riegel verschieben lässt. Schieben Sie den Riegel bei geschlossener Tür so, dass er hinter dem Schließblech bzw. der Falz (bei Metallspinden) liegt. Ziehen Sie die Riegelverstellungsschraube fest.



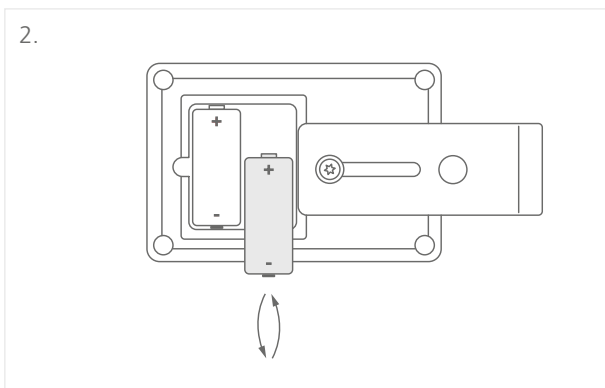
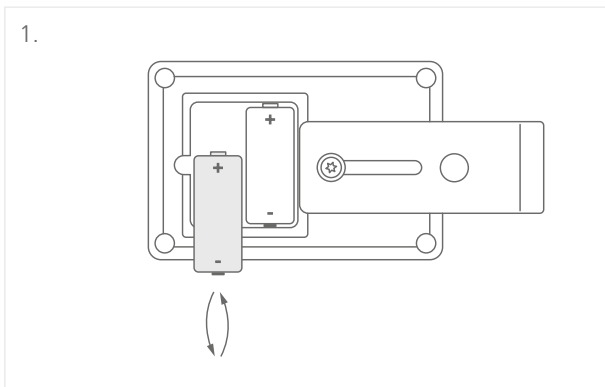
Batteriewechsel

Je nach Position des Riegels muss dieser verstellt werden, um das Batteriefach öffnen zu können. In diesem Fall empfiehlt es sich, vorher die Position des Riegels mit einem Stift zu markieren.

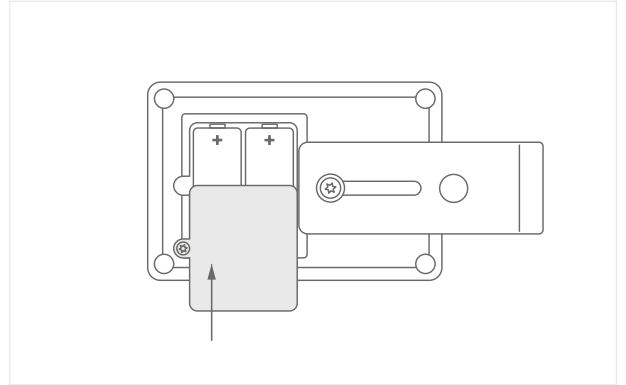
- 1 Batteriefachschraube (Torx 8) auf der Rückseite des Schließsystems lösen und den Batteriefachdeckel entnehmen.



- 2 Batterien gemäß der (+/-) Symbole austauschen. Batterien nacheinander tauschen – **nie** beide gleichzeitig entfernen. Es muss immer mindestens eine Batterie im Schloss bleiben.



- 3 Batteriefachdeckel wieder aufsetzen und mit der Batteriefachschraube verschließen.



Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte“), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:



Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke VARTA freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg) und Blei (Pb). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Hinweis Batterielebensdauer



Bei Onlineansicht auf QR-Codes klicken.

Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt. Ersatzteile finden Sie im Fachhandel oder unter: www.burg.shop

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Kontakt

BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49(0)23 35 63 08-0

info@burg.de
www.burg.de